

A 1NEU Erhalt und Erweiterung der Lebensräume von Hecken und Stauden

Antragsteller*in: Thorsten Kellermann

Antragstext

Bündnis 90/ Die Grünen München setzen sich für den Erhalt und die Erweiterung der Lebensräume von Hecken und Stauden auf öffentlichen Grund ein. Dazu fordern wir die Stadt auf bereits vorhandene Hecken und Stauden zu schützen und vor allem dafür zu sorgen, dass die alljährlichen sogenannten Pflegemaßnahmen zu keiner Einschränkung des Lebensraums und der Artenvielfalt führen.

Zudem fordern wir neue Flächen für die Entwicklung der Lebensräume von Hecken und Stauden zu suchen und zu entwickeln.

Wir fordern im Detail:

- Den Erhalt von Hecken in einer Breite von mindestens 3 m, wenn möglich 5 m.
- Die sachgemäße Pflanzung von Hecken und Stauden gemäß ihrer Lichtbedürfnisse
- Wegen der Widerstandsfähigkeit sollen Wildformen, autochthonischer Herkunft gepflanzt werden, keine gärtnerischen Ziersorten
- Die Ausarbeitung eines Hecken- und Staudenkonzepts in Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden
- Stellen, an denen wegen der vorhandenen Spaten keine Bäumen gepflanzt werden können, sollen statt dessen Hecken und Stauden gepflanzt werden

Begründung

Seit einigen Jahren lässt sich im Stadtgebiet eine unsachgemäße Pflege der Hecken und Stauden auf städtischen Grund beobachten. Statt einer schonenden Bearbeitung werden die Pflanzen einmal pro Jahr

drastisch zurückgeschnitten. Dies geht in manchen Bereichen so weit, dass Hecken, die bis zum Rand von Wegen gereicht haben, inzwischen bis zu 2 m vom selbigen Weg entfernt sind.

Ein natur- und artengerechter Schnitt von Hecken und Stauden erfordert den Erhalt der Pflanzen so dass:

- ein Verbund von Pflanzen entstehen kann, der einen geschlossenen Lebensraum für Vögel und Insekten bildet
- die Pflanze über ein ausreichendes Volumen im Inneren verfügt, sowie über eine äußere Hülle, die sowohl als Sichtschutz, als auch als Schutz vor Witterungseinflüssen dient

Das Volumen von Hecken und Stauden auszuweiten:

- trägt erheblich zum Artenschutz bei
- hilft Biotopverbundflächen auszuweiten
- reguliert das Stadtklima da sie für Kühlung sorgen
- und ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, da sie als CO₂ Senken wirken.

Unterstützer*innen

Mona Fuchs (KV München)